

Höle (Augenhöle), und können (durch sechs Muskeln in verschiedenen Richtungen bewegt werden. Zum Schutze der Augen dienen die Augenbraunen, Augenlieder und Augenwimpern. Oben in der Augenhöle nach außen liegt die Thränendrüse, welche die Thränen absondert. Den runden Körper, welcher das eigentliche Sehorgan ausmacht, nennt man Augapfel. Er ist aus mehrern Häuten und flüssigen Körpern zusammengesetzt, und an seiner hintern Seite tritt der aus dem Gehirn kommende Sehnerv hinein.

Die äußerste Haut des Augapfels, die derbe Haut, umgibt den hintern Umfang des Augapfels; vorne ist in dieselbe eingefügt die durchsichtige Hornhaut. Auf diese äußern Umgebungen folgen mehrere Häute und Flüssigkeiten. Die Aderhaut (Gefäßhaut, schwarze Augenhaut) ist eine weiße, feine, mit vielen zarten Blutgefäßen versehene Haut, deren innere Fläche mit einem dicken schwarzen Schleim überzogen ist, welcher die etwa abschweifenden Lichtstrahlen einsaugt und das Geschäft des Sehens begünstigt. Am Rande der Hornhaut hört die Gefäßhaut auf, und hinter derselben liegt der Augensterne, oder die Blendung, ein dünner, häutiger Ring, welcher das leistet, was in Fernröhren die Blendung bewirkt. Die vordere Fläche der Blendung wird Iris (Regenbogen, Regenbogenhaut); — die hintere, mit einem schwarzen Schleime überstrichene, Fläche die Traubenhaut genannt. In der Iris ist ein Loch, der Stern (die Pupille, die Sehe), welcher sich in der Dunkelheit erweitert, bei starkem Licht aber verengt.

Hin-